



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	22.09.2011	
Gesundheitsausschuss	04.10.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Nachfrage aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 17.05.2011 zur Förderung der Frauenvereine im Sozialbereich

Im Gesundheitsausschuss am 17.05.2011 gab es zwei Nachfragen zur Verwaltungsmitteilung „Entwicklung und Förderung der Frauenvereine im Sozialbereich. Hier: Berichterstattung 2005 – 2010 (Stand Dezember 2010)“ (0765/2011).

SB Frau Houben wollte wissen, wie viele Beratungen und Kontakte in diesem Zeitraum bei den einzelnen Beratungsstellen stattfanden. SE Herr Eichmüller fragte nach, ob es möglich sei, zukünftig die Verwendungsnachweise um diese Merkmale zu erweitern.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Die verschiedenen Arbeitsfelder der Frauenvereine (vgl. Vorlage-Nr. 0765/2011) werden von unterschiedlichen Zuschussgebern / Leistungserbringern mit unterschiedlichen Anforderungen zur Datenerfassung (teil-) finanziert. Hinzu kommt, dass Zuschussgeber im Zeitverlauf 2005-2010 weggefallen bzw. hinzugekommen sind, dies gilt voraussichtlich auch für die Zukunft. Dem Amt für Soziales und Senioren als einem von mehreren Zuschussgebern liegt keine Gesamtdarstellung der jeweiligen Frauenvereine im Zeitverlauf für die Beratungsstellen für unterschiedliche Zielgruppen, die Selbsthilfebereiche, Maßnahmen und Projekte vor. Die Frage von SB Frau Houben kann deshalb ohne erheblichen Zeitaufwand bei den Frauenvereinen und der Verwaltung nicht beantwortet werden.

Ein umfassendes, einheitliches und für alle Frauenvereine verbindliches Erfassungssystem, dass die Anforderungen verschiedener aktueller und zukünftiger Zuschussgeber integriert, ist aus Sicht der Verwaltung schwer möglich und nicht erforderlich.

gez. Reker